

Pressemitteilung AOK Rheinland-Pfalz/Saarland

GKV-Selbsthilfetag 2019

Über 20 Aussteller waren anlässlich des Selbsthilfetags der gesetzlichen Krankenkassen im Saarland am 31. August nach Saarbrücken gekommen. Den Menschen, die an diesem Samstag durch die Saarbrücker Fußgängerzone gingen, wurde vor dem Hauptbahnhof ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Während des Selbsthilfetags sorgten Zauberer Markus Lenzen und MAX der kleine Dino & Thorsten Kremer für unterhaltsame Stunden.

Zum dritten Mal fand am 31. August 2019 der Selbsthilfetag der gesetzlichen Krankenkassen im Saarland statt. Auf dem Vorplatz der Europa-Galerie sowie in der Reichsstraße präsentierten sich Gruppen und Verbände der saarländischen Selbsthilfe mit Ständen und Informationsmaterial. Für alle Fragen rund um die Selbsthilfe waren die Experten der KISS Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland vor Ort ansprechbar. Als Schirmherr des Selbsthilfetags konnte der saarländische Ministerpräsident Tobias Hans gewonnen werden.

In Vertretung für die saarländische Gesundheitsministerin untermauerte Herr Herbert Heyd den hohen Stellenwert der Selbsthilfe im Saarland. Zugleich würdigte er die Selbsthilfegruppen und sprach im Namen der Gesundheitsministerin ihnen Dank und Anerkennung für die wichtige Arbeit aus, die sie für Betroffene schwerer Krankheiten leisten.

Armin Beck, Leiter der Regionaldirektion der KNAPPSCHAFT in Saarbrücken, wies darüber hinaus auf die Kooperation der gesetzlichen Krankenkassen im Bereich der Selbsthilfe hin: „Im vergangenen Jahr haben die gesetzlichen Krankenkassen Fördergelder in Höhe von knapp einer halben Million Euro vergeben. Über 100 Anträge wurden bewilligt. Darunter Fortbildungen, Tagesfahrten, Vorträge und Veranstaltungen“, so Beck in seiner kurzen Begrüßung.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung des Saarländischen Selbsthilfepreises. Der mit 1.000 Euro dotierte Preis ging 2019 an die Diabetiker Sportgruppe Saarland e.V.

Die Jury sah vor allem das Ziel der Vermittlung eines aktiven Lebensstils im Alltag als preiswürdig an. Die Diagnose Diabetes zieht eine umfassende Veränderung des Lebens der Betroffenen nach sich. Sport in der Gruppe sorgt einerseits für ein soziales Netz, das vor Vereinsamung schützt, andererseits aber auch für eine bessere Selbstwahrnehmung und Motivation bei jedem einzelnen Teilnehmer. „Regelmäßige körperliche Aktivität wirkt sich positiv auf den Blutzuckerspiegel aus. Alle Diabetiker und Diabetikerinnen profitieren von Gesundheitssport und mehr Bewegung im Alltag. Mit der Preisverleihung wollen wir die Diabetiker Sportgruppe Saarland e.V. für ihr Engagement auszeichnen und ihr zu mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit verhelfen“, begründet Christiane Firk, Beauftragte des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland die Wahl.

Die Diabetiker Sportgruppe organisiert ehrenamtlich regelmäßige Treffen und fachlich betreute Übungsstunden durch die das körperliche und auch das psychische Wohlbefinden der Teilnehmer gesteigert werden. Das Angebot richtet sich auch an die immer jünger werdenden Betroffenen. Bisher hat die Diabetiker Sportgruppe Ortsgruppen in St. Ingbert, Völklingen und Weiskirchen. Diese werden jeweils von erfahrenen Mediziner vor Ort betreut.

Die gesetzlichen Krankenkassen haben sich zur „GKV-Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe im Saarland“ zusammengeschlossen, um gemeinsam über die Anträge der Gemeinschaftsförderung von Selbsthilfegruppen, -Organisationen und der Kontaktstelle im Saarland zu entscheiden und gemeinsame Aktionen zu organisieren. Dazu gehören die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, der BKK Landesverband Mitte, die IKK Südwest, die KNAPPSCHAFT, die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) sowie der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek). Die gesetzlichen Krankenkassen haben festgelegt, dass die KNAPPSCHAFT die Geschicke der „GKV-Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe im Saarland“ federführend in Namen aller gesetzlichen Krankenkasse führt.

[6.016 Zeichen mit Leerzeichen]